



# Lehrveranstaltungsevaluation an der Universität Osnabrück im WS 2022/23

## Avifaunistische Exkursion nach Helgoland (5.13265 [ws22]) 8 Fragebögen

Dozierende

**Prof. Dr. Achim Paululat, Dr. Heiko Harten, Carsten DENSE**

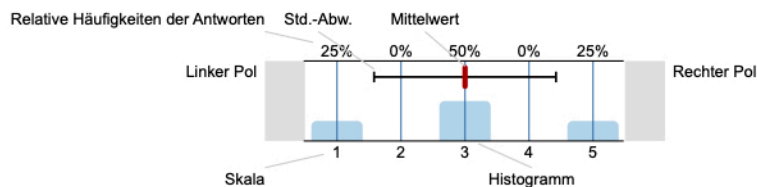
### Globalwerte

Dimension	Rohwert	Prozentrang		0	50	100
Planung und Darstellung	4,54	76	+			
Umgang mit Studierenden	4,83	70	+			
Interessantheit und Relevanz	4,44	81	+			
Betreuung	4,85	87	+			
Subjektiver Lernerfolg	4,5	97	++			
Schulnote Dozent*in	1,25	83	+			
Schulnote Veranstaltung	1,25	96	++			

### Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

### Legende

Fragestext



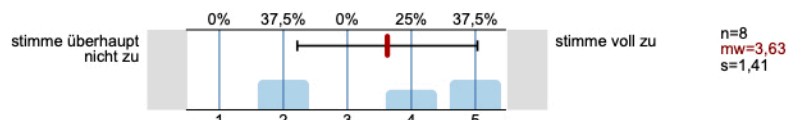
n=Anzahl  
mw=Mittelwert  
s=Std.-Abw.  
E.=Enthaltung

### Fragebogen zur Evaluation von Praktika (FEpra)

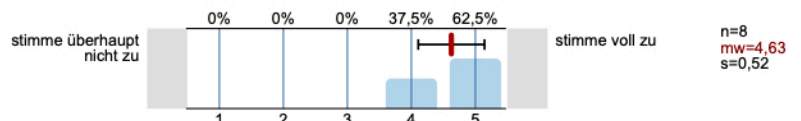
Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen über die Veranstaltung zustimmen.

nicht sinnvoll beantw. = nicht sinnvoll beantwortbar

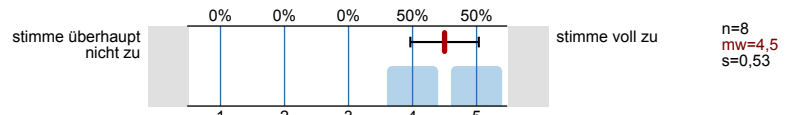
1. Das Praktikum verläuft nach einer klaren Gliederung und Zeitplanung.



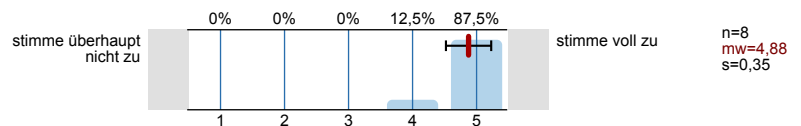
2. Dem/Der Dozent\*in scheint der Lernerfolg der Studierenden wichtig zu sein.



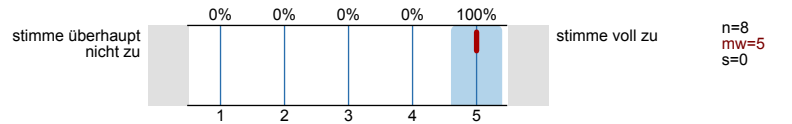
3. Der/Die Dozent\*in gestaltet das Praktikum interessant.



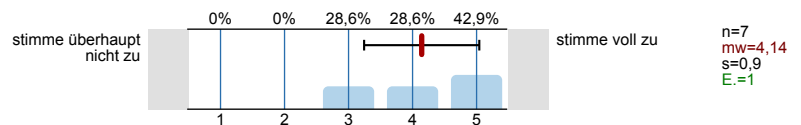
4. Der/Die Dozent\*in hat Theorie und Praxis gut aufeinander abgestimmt.



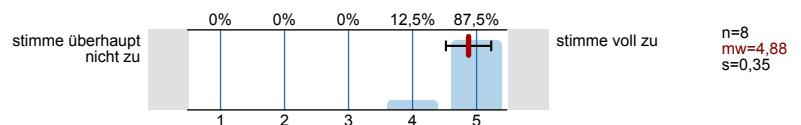
5. Der/Die Dozent\*in verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und respektvoll.



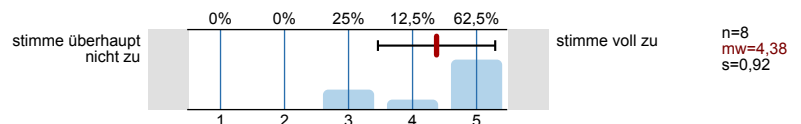
6. Der/Die Dozent\*in vermittelt, dass die Studierenden das Gelernte auch in anderen Fächern/Bereichen brauchen können.



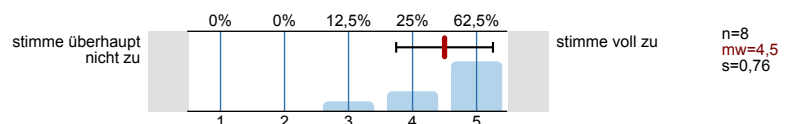
7. Der/Die Dozent\*in geht auf Fragen und Anregungen der Studierenden ausreichend ein.



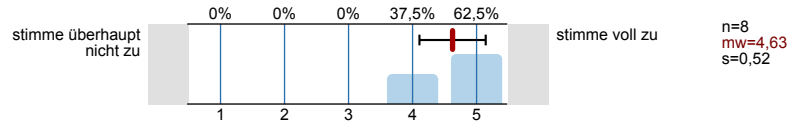
8. Der/Die Dozent\*in fördert mein Interesse am Themengebiet.



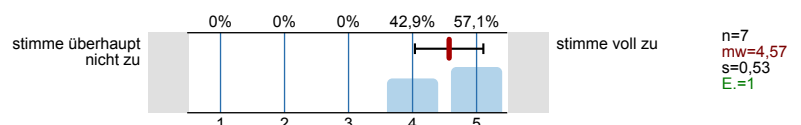
9. Der/Die Dozent\*in verdeutlicht die Verwendbarkeit und den Nutzen des behandelten Stoffes.



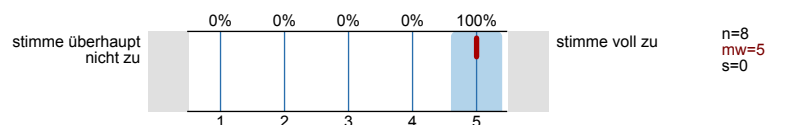
10. Im Praktikum wird das eigenständige wissenschaftliche Arbeiten gefördert.



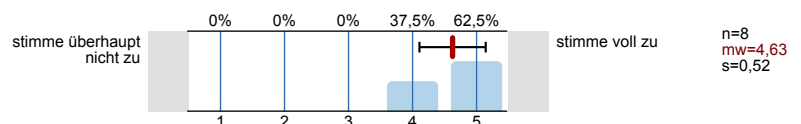
11. Der/Die Dozent\*in setzt gute Hilfsmittel (z.B. Arbeitsanweisungen, Literaturliste, Skript) zur Unterstützung des Lernens ein.



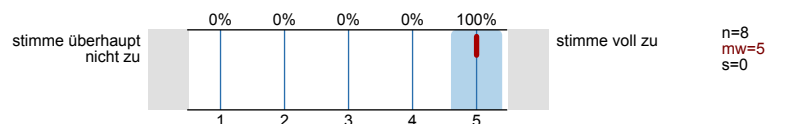
12. Die zur Verfügung stehende Ausrüstung (z.B. Geräte) und Materialien (z.B. Chemikalien, Präparate) sind in ausreichender Menge und guter Qualität vorhanden.



13. Die Art, wie das Praktikum gestaltet ist, trägt zum Verständnis des Stoffes bei.

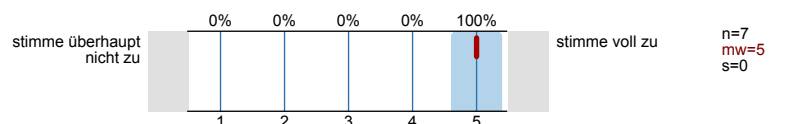


14. Es besteht genug Zeit für die Durchführung der Versuche.

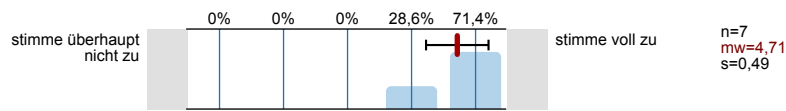


**Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen nur, wenn das Praktikum durch Hilfskräfte, Tutor\*innen o. Ä. betreut wurde:**

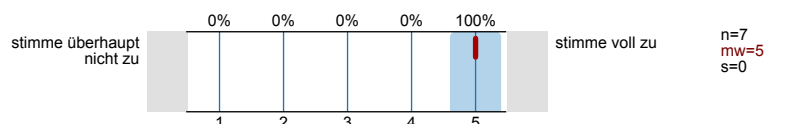
15. Es ist eine ausreichende Zahl an Betreuerinnen und Betreuern vorhanden.



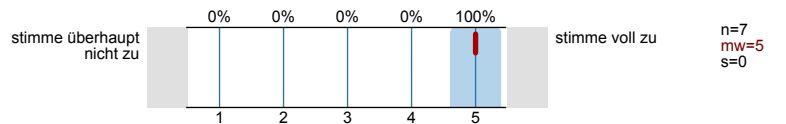
16. Den Betreuerinnen und Betreuern scheint der Lernerfolg der Studierenden wichtig zu sein.



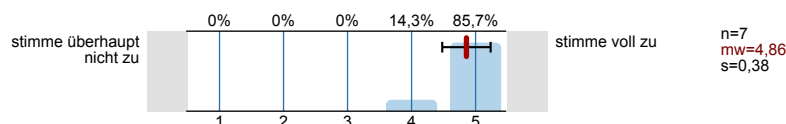
17. Die Betreuerinnen und Betreuer sind kompetent.



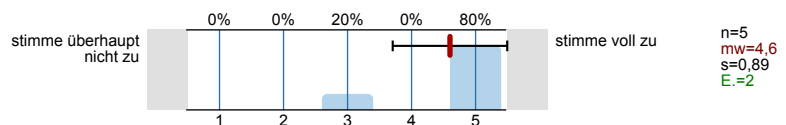
18. Die Betreuerinnen und Betreuer verhalten sich den Studierenden gegenüber freundlich und respektvoll.



19. Die Vor- und Nachbesprechung der Versuche mit den Betreuerinnen und Betreuern sind sehr hilfreich.

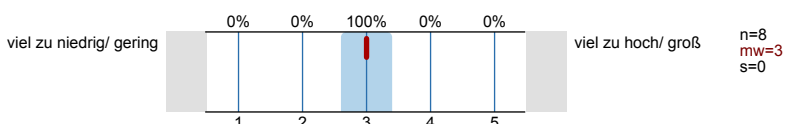


20. Mit der Rückmeldung (z.B. bzgl. der Berichte oder der Versuchsdurchführung) durch die Betreuerinnen und Betreuer bin ich sehr zufrieden.

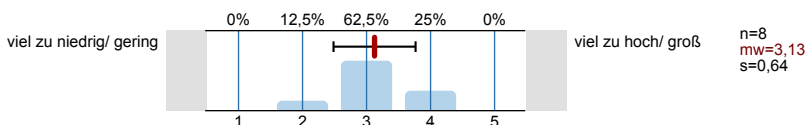


Fragebogen zur Evaluation von Praktika (FEpra)

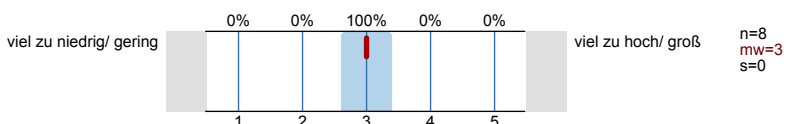
21. Die Schwierigkeit des Praktikums ist:



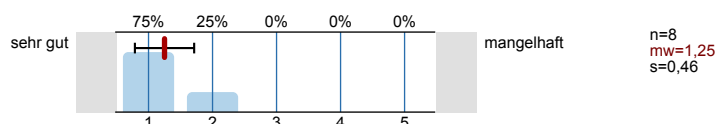
22. Der Stoffumfang des Praktikums ist:



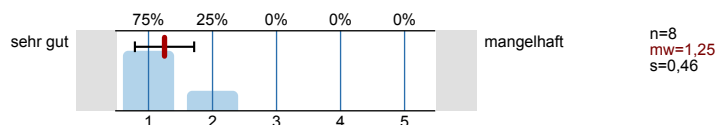
23. Das Tempo des Praktikums ist:



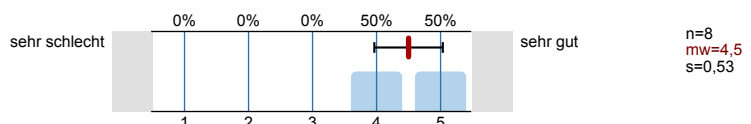
24. Welche Schulnote würden Sie dem Dozenten/der Dozentin als Veranstaltungsleiter\*in geben?



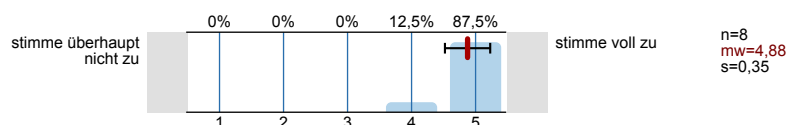
25. Welche Schulnote würden Sie der Veranstaltung insgesamt geben?



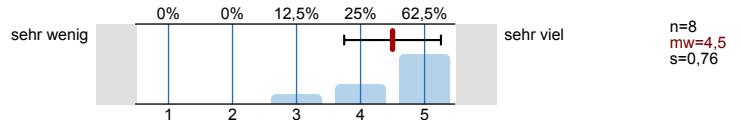
26. Die zeitliche Organisation des Praktikums (Block vs. semesterbegleitend, Terminierung, Dauer) ist:



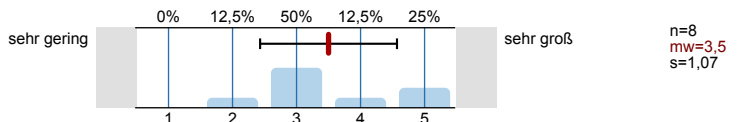
27. Mit den Rahmenbedingungen des Praktikums (Räumlichkeiten, Ausstattung, Temperatur-/ Geräusch-/ Lichtverhältnisse etc.) bin ich zufrieden.



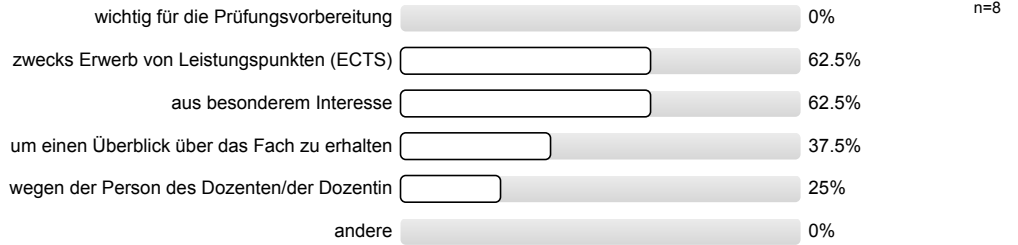
28. Wie viel haben Sie in diesem Praktikum gelernt?



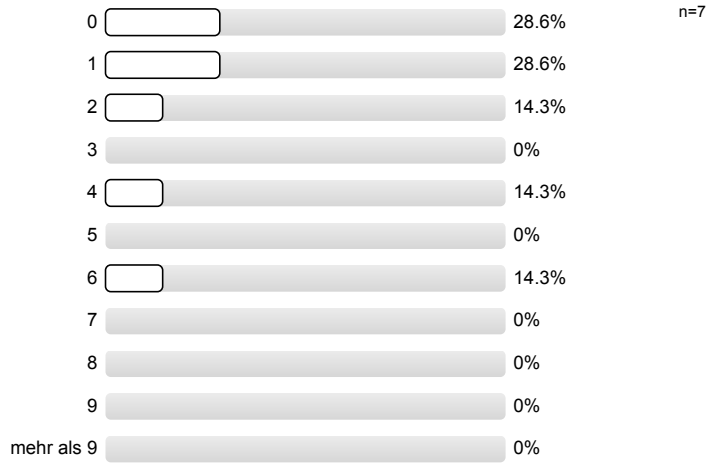
29. Wie groß war Ihr Interesse am Veranstaltungsthema vor Beginn des Praktikums?



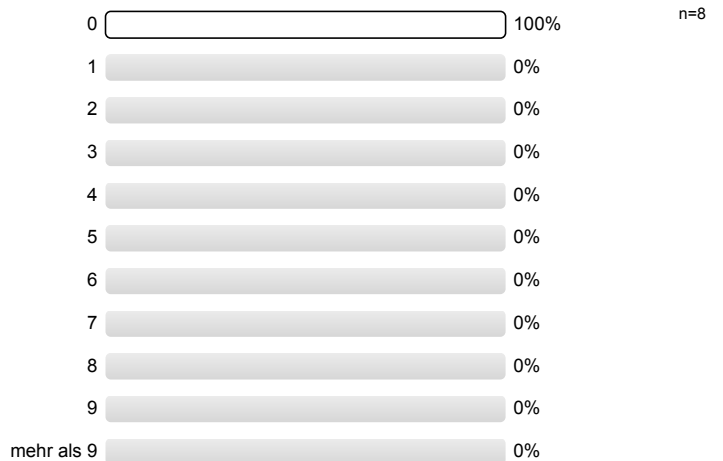
30. Was waren Ihre Gründe für den Besuch der Veranstaltung? (Mehrfachankreuzung möglich)



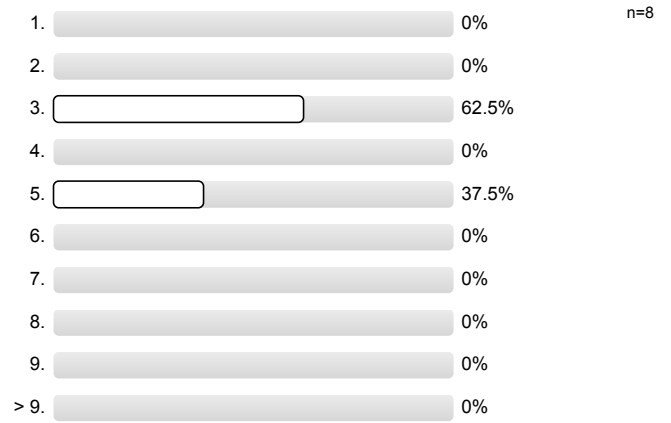
31. Wieviel Zeit wenden Sie im Durchschnitt pro Woche (außerhalb der Veranstaltung) für die Erarbeitung des Stoffes auf? (Angabe in Stunden; bitte runden Sie)



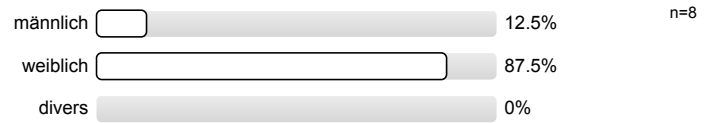
32. An wie vielen Sitzungen des Praktikums haben Sie gefehlt?



33. In welchem Fachsemester studieren Sie aktuell (ggf. in Ihrem Hauptfach)?



34. Geschlecht:



## Auswertungsteil der offenen Fragen

---

### Fragebogen zur Evaluation von Praktika (FEPR)

35. Was gefällt Ihnen an dieser Veranstaltung besonders gut oder besonders schlecht? Nutzen Sie den Platz für weitere Anmerkungen und Anregungen!

- - praktische Biologie zum „anfassen“ und beobachten
  - besonders für Lehramtsstudierende geeignet
  - positiv, dass wir auch kulturelle Angebote der Insel wahrgenommen haben (Bunkerführung)
- Die Veranstaltung hat sehr viel Spaß gemacht und Interesse im Bereich der Ornithologie gefördert. Ein grober Zeitplan am Tag selber wäre gerne gesehen gewesen, dass man sich zwecks Kleidung/ Ausrüstung besser hätte vorbereiten können. Sonst alles in allem, zwecks Anzahl der Tage, Durchführung, Anzahl an Gerätschaften, Anzahl und Kompetenz der Dozenten, sehr gut!
- Eine Art Tagesplan wäre ganz schön. Auch wenn alles sehr spontan entschieden wird, weil es die Situation erfordert, wäre ein grober Plan an welchem Tag was geplant ist gut. Der Umfang der Exkursion, das lernen und erkennen der Arten im Feld und das abendliche Wiederholen hat mir sehr gut gefallen.
- Ich fand die Exkursion super, habe und werde ich jedem empfehlen :)
- Ich war definitiv ein Fan der Zwergschnepfe.
- Mir hat alles sehr gut gefallen.

Der einzige Kritikpunkt ist, dass es hilfreich gewesen wäre, wenn man morgens einen genaueren Ablauf über den Tag bekommen hätte, und nicht nur grob, damit man weiß, was man alles einpacken muss. Es war zum Beispiel so, dass wir uns alle Lunchpakete geschmiert haben, weil wir nicht wussten, dass wir mittags uns auch im Ort was holen konnten, und dann hatten wir kein Geld dabei (als Beispiel).

Es hat sehr viel Spaß gemacht und die Dozenten waren cool drauf!